Angebot 60 Amberg, 21.05.2020

Liebe Schülerinnen,

die katholische Kirche feiert heute das Hochfest „**Christi Himmelfahrt**“. Woher wissen wir eigentlich von diesem Ereignis?
Der Evangelist Lukas hat auch die sog. Apostelgeschichte niedergeschrieben. Und darin schildert er gleich im 1. Kapitel, wie Jesus Christus sich von seinen Jüngern verabschiedet:

> *Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein … bis an die Grenzen der Erde.*
> *Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. (Apg 1, 8-9)*

Das Evangelium an diesem großen Festtag vor Pfingsten endet mit folgendem Wort Jesu:

> *„Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.* ***Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt****.“ (Mt 28, 18-20)*

Zu diesem letzten Satz gibt die *Regensburger Sonntagsbibel*, die 2017 von unserem Regensburger Bischof Dr. Rudolf Voderholzer herausgegeben worden ist, folgenden Impuls zum Nachdenken:

> *„Ganz still und ungesehen ist Jesus bei mir alle Tage.*
> *Wie lebe ich? Bin ich mir dieser Gegenwart bewusst? Lebe ich in diesem Bewusstsein?*
> *Ich kann darum beten, dass in mir diese Erkenntis immer mehr auflebt.“*

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter

Günter Jehl, OStD